



Mannschaftsfoto des Hessenmeisters. Obere Reihe von links : Thomas Hirning, Ingo Janausch (Spielertrainer), Dirk Heinz, Heidi Janausch, Heike Brücken, Stephan Wegner, Sabine Berninger. Untere Reihe von links: Gabi Preiss, Helga Machill, Diana Prinz, Stefanie Fischer. Legend: Oliver Stanke (Libero). Bild: privat

Waldems

Unerwarteter Meistertitel

TV Bermbach nach einer durchschnittlichen Saison Hessenmeister

Bei den hessischen Meisterschaften im BFS-Mixed Volleyball am 12. Juni in Offenbach wurde der TV Bermbach Hessenmeister. Damit konnte nach den Erfolgen von 2003 und 2004 zum ersten Mal eine Mannschaft den Titel dreimal in Folge erringen.

Die hessischen Meisterschaften wurden als Turnier, den so genannten „Hessenlöwen“, ausgetragen. Dafür qualifizierten sich die 12 besten Mannschaften Hessens über ihre Saisonergebnisse in den einzelnen Bezirksligen. Mit dem Gewinn der Meisterschaft ist die Qualifikation zu den Süddeutschen Meisterschaften im September in Lörrach verbunden.

Nach zwei durchschnittlichen, von nervösen Fehlern geprägten Spielen in der Vorrunde, die jeweils unentschieden endeten, mussten die Bermbacher auf die Ergebnisse der beiden Vorrundengegner hoffen, um in die Zwischenrunde einzuziehen zu können.

Ein um fünf Ballpunkte günstigeres Unentschieden gab dann den Ausschlag, dass die Bermbacher den Sprung in die Zwischenrunde schafften.

Hier konnte dann allerdings die Nervosität abgelegt und das volle Leistungsvermögen abgerufen werden. Der TUS Hofheim konnte mit 25:15 und 25:22 besiegt werden. Aus diesem Spiel nahm das Team um Spielertrainer Ingo Janausch dann Mut und Selbstvertrauen mit in die Partie gegen die vermeintlich stärkeren Auerbacher. Diese konnten in einem furiosen Spiel, in dem vor allem der Block den Gegner ein ums andere mal vor unlösbare Probleme stellte, besiegt werden.

Gegen das nahezu perfekte Zusammenspiel von starker Feldabwehr, präzisiertem Zuspiel und variablen Angriff des TV-Bermbach waren die Auerbacher chancenlos, was schließlich zu einem sehr deutlichen 25:10 und 25:15 führte. Damit war der Einzug ins Finale gegen die sehr junge, hoch motivierte Mannschaft des TUS Usseln aus Nordhessen geschafft. Das Finale war vom ersten Spielzug an hart umkämpft.

Die eigens angereisten Zuschauer wurden Zeuge eines packenden, hochklassigen Finales und feuerten ihr Team mitreißend an. Der TUS Usseln setzte sich hier

im ersten Satz mit 25:21 aufgrund einer starken Blockarbeit und sehr flexibler Feldabwehr durch. Im zweiten Satz haben die Bermbacher dann aber den Kampf angenommen und dank der lautstarken Unterstützung der Fans wurde zurück ins Spiel gefunden.

Eine erstklassige Abwehrleistung konnte über gutes Zuspiel immer öfter zum zwingenden Abschluss gebracht werden. Der dritte Satz musste nun die Entscheidung zwischen zwei nahezu gleich starken Mannschaften bringen. Gleich zu Beginn des entscheidenden Satzes konnte sich der TVB dann einen Vorsprung von drei Punkten erarbeiten, trotz zweier völlig ausgelaugter Mittelblocker, bis zum Endstand von 15:12 gehalten wurde.

Nach einer durchschnittlichen Saison kam der Meistertitel völlig unerwartet und war vor allem einer geschlossenen Mannschaftsleistung zu verdanken. Die beiden Finalisten (Bermbach und Usseln) werden nun die hessischen Farben bei den süddeutschen Meisterschaften vertreten.